



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 1
Febr./März 2015



**DSkV
trauert um
PETER
LUCZAK**

Saisonauftritt in Rotenburg

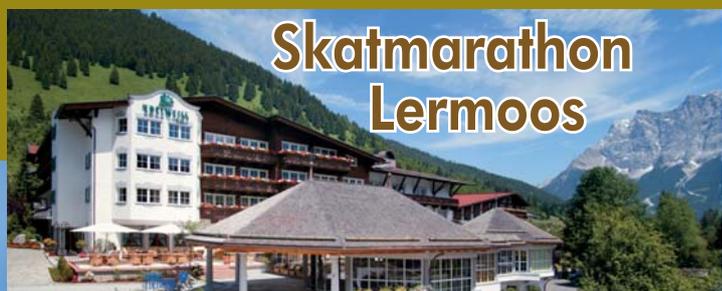
Ausschreibungen

Informationen zu den Meisterschaften

Einteilung der Ligen

Verbandsspielleiter stellt Staffeln vor

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



**Skatmarathon
Lermoos**

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Dt. Damenpokal 2015
Seite 3-4:	Vorschau Deutscher Damenpokal 2015
Seite 5:	Neue Ehrenmitglieder
Seite 6:	Ausschreibung Dt. Einzelmeisterschaften
Seite 7:	Einteilung 1. Herren- und Damen-Bundesliga
Seite 8-10:	Einteilung 2. HBL und Regionalligen
Seite 11:	Jugendskat auf der Wewelsburg
Seite 12-13:	Ausschreibung Skat-Europameisterschaft
Seite 14:	Ausschreibung DSKV-AWARD
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16-17:	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 18:	Ausschreibung Vorständeturnier
Seite 19:	50 Jahre Duisburger Damen-Skatclub
Seite 20:	Ausschreibung Dt. Tandemmeisterschaft
Seite 21:	Spielgeräte fürs Familienzentrum
Seite 22-24:	Ausschreibung und Programm DSJM
Seite 25:	Hervorragende Jugendarbeit
Seite 26:	Ausschreibung Deutscher Seniorenpokal
Seite 27:	Rätsel
Seite 28-29:	Reiserückblick
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Nachruf Peter Luczak
Seite 32:	Kleinanzeigen

Tief betroffen bin ich heute noch. Schnell machte der Tod von Peter Luczak die Runde. Der Präsident des Nationalen und Internationalen Skatgerichtes ist am 31. Dezember von uns gegangen. Hätte er für jedes Jahr, dass er ein Ehrenamt ausfüllte ein reales Lebensjahr erhalten, wäre er uralt geworden. Nicht nur im DSKV oder im Landesverband Hessen oder in seinem Verein hinterlässt er als Funktionär große Lücken. Auch als Mensch wird er mir sehr fehlen... fd

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

18. Febr. **Hans-Jürgen Homilius**
Schatzmeister DSKV
18. Febr. **Heino Bollhorst**
Ehrenmitglied
24. Febr. **Gregor Reeg**
Sportausschuss DSKV
05. März **Sabine König**
Jugendleiterin DSKV
06. März **Jan Ehlers**
Vizepräsident DSKV
07. März **Thomas Franke**
Mitglied des ISkG
07. März **Claudia Stadler**
Sportausschuss DSKV
09. März **Michael Wolf**
Oberbürgermeister Altenburg
11. März **Eckhart Müller**
Mitglied des VbG
19. März **Karl Ott**
Ehrenmitglied
20. März **Hans Braun**
Mitglied des ISkG



60. Jahrgang
Febr. / März 2015
Nr. 1 / 2015

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

34. Deutscher Damenpokal am 22.03.2015



Rotenburg an der Fulda



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr: Christian Grunwald Bürgermeister der Stadt Rotenburg an der Fulda
Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Göbel's Hotel Rotenburg an der Fulda
Konkurrenz: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 22. März 2015, Beginn 09.00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15,- €)
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

Bei 250 Teilnehmerinnen werden folgende Preise garantiert!

- 1. Preis 500€ +** Freiplatz bei der DEM 2015 in Ulm
- 2. Preis 350€**
- 3. Preis 250€**

weitere Geldpreise nach Beteiligung. Das gesamte Startgeld wird ausgezahlt.

zugleich findet vom 21. - 22.03.2015 der 4. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Christian Grunwald Bürgermeister der Stadt Rotenburg an der Fulda
Konkurrenz: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 21. März 2015, **Beginn 17.00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 22. März 2015, Beginn 09.00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in 25,- €** Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2015**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift:
Karin Kronenberg, Gilbachstr. 81, 41466 Neuss, E-Mail: Karinkronenberg@t-online.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land,
IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05, BIC: GENODEF1SLR, Betreff: „DSKV – DDP 2015“

Zimmer- Hotelvermittlung Schäfer, Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Reservierung: Tel: 02443 989718, Email: info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Samstag 21.03.2015 um 17.00 Uhr wird ein Vorturnier, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen, angeboten!



Erfahrenes Personal kümmert sich um die vielen Damen

Etwas ganz Besonderes wird der 34. Deutsche Damenpokal der am 22. März in Rotenburg an der Fulda ausgetragen wird. Nicht nur, dass es eine „Revolution“ bei der Preisgestaltung gegeben hat, sondern auch das Ambiente des Göbel's Hotel ist einzigartig für Skatfreundinnen. Das Haus bietet einen tollen Beauty und Wellness-Bereich, ein recht großes Schwimmbad und zudem eine geräumige Halle für die Veranstaltung. Zudem ist das Personal sehr geübt im Umgang mit Skatspielern. Der Deutschland-Pokal 2013 fand dort statt und die Bundesliga spielt inzwischen ihre Spieltage regelmäßig in Rotenburg.

So wurde aus den Schwachstellen einiger Veranstaltungen gelernt. Speziell für den DDP gibt es eine Getränke- und Essen-Karte, die auf den Tischen liegen werden. Kleine Gerichte werden günstig angeboten. Am Sonntag gibt es neben kleinen Gerichten ein Nudelgericht mit drei verschiedenen Soßen zu einem Vorzugspreis. Getränke, auch Schnapsrunden gibt es für einen fairen Preis, Tischrunden sind für 8 Euro zu be-

kommen. Sekt wird auch angeboten. Zudem bietet das Haus einen Shuttle an, der nach Voranmeldung für eine Gebühr (10 Euro) genutzt werden kann.

Damit es später bei der Siegerehrung schneller geht und die ungeduldigen Teilnehmer etwas eher nach Hause können, werden in diesem Jahr erstmals keine Sachpreise eingekauft sondern „nur“ Geldpreise ausbezahlt. dafür sollen die Pokale jedoch attraktiver als zuletzt ausfallen.

Parallel zum DDP-Pokal wird auch in diesem Jahr der Mixed-Pokal stattfinden. Bei steigender Beliebtheit sind die Männer zum vierten Mal dabei. Dieses Turnier geht über fünf Serien und beginnt bereits am Sams-

tag, während der reine Damen-Pokal erst am Sonntag stattfindet.

Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2015**. Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind. Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift: Karin Kronenberg, Gillbachstraße 81, 41466 Neuss; E-Mail: Karinkronenberg@online.de.

Wer sich nicht nur im Hotel aufhalten möchte findet genügend Möglichkeiten. Geografisch liegt die nordhessische Stadt Rotenburg a.

d. Fulda zwischen Kassel und Fulda (jeweils ca. 50 Kilometer entfernt) an der engsten Stelle des Fuldatales. Das Stadtgebiet, welches 8 Stadtteile beinhaltet, erstreckt sich über 79 qkm zwischen dem Knüllwald, dem Stölzinger Gebirge und dem Richelsdorfer Gebirge.



Klimatisch erfreut sich Rotenburg a. d. Fulda durch seine geschützte Tal-lage eines milden Klimas. Von April bis September werden 14,2° Celsius im Durchschnitt gemessen. In amtlichen Gutachten des Deutschen Wetterdienstes wird Rotenburg a. d. Fulda daher bereits seit 1971 die Prädikatisierung ‚Luftkurort‘ anerkannt. Dieser Titel wird nach den Regularien des DWD alle fünf Jahre erneut geprüft und verliehen.



Geschichtlich geht Rotenburg a. d. Fulda aus einem der mächtigsten Fürstentümer des Römisch-Deut-

schen Reichs hervor, das Hessen-Casselsche Fürstentum. Um 1150 errichteten die Thüringer Landgrafen auf ihrem Territorium die Burg Rodenberg auf dem Hausberg, etwa 1,5 Km nördlich der heutigen Stadt ge-

legen. Noch im selben Jahrhundert gründeten sie am linken Fuldaufer eine gut befestigte Stadt, die den Namen der Bergburg übernahm. Diese Gründung wird 1248 urkundlich als Stadt bezeichnet. *fd*



Siegerinnen DDP

Jahr	Name, Vorname	LV.VG.Ve	Verein	Pkt	Ort	Teiln.
2014	Elend, Christa	07.01.030	Barockbuben Ludwigsburg	4.599	Gunzenhausen	335
2013	Müller, Jana	01.13.029	Null ouvert 68	4.313	Hamburg	279
2012	Grommisch, Marion	10.01.016	Trabantclub Altenburg	4.316	Magdeburg	245
2011	Perau, Ilona	04.41.000	Rheinbuben Vynen	4.888	Duisburg	358
2010	Grommisch, Yvonne	10.02.003	Skatclub Greiz	4.499	Wittenburg	273
2009	Leesemann, Marianne	03.33.006	Wendeburger Wölfe	4.329	Meerane	274
2008	Endt, Angelika	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	4.636	Bad Füssing	287
2007	Kraus-Eckstein, Jutta	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	4.814	Bremen	434
2006	Finke, Anke	04.49.019	1. SC Petershagen	4.674	Oberhausen	422
2005	Döbelheuer, Gabi	01.13.002	Schwarz-Weiß `81 Berlin	4.670	Halle/Saale	367
2004	Kochendörfer, Anette	07.09.016	Turm-Asse Ravensburg	4.577	Viernheim	376
2003	Kronenberg, Karin	04.40.010	Böse 7 Neuss	4.733	Frankenberg	378
2002	Bernitt, Petra	03.37.026	Reizende Damen Cuxhaven	4.468	Neumünster	413
2001	Hille, Brigitte	07.07.024	Skatvereinigung Konstanz	4.560	Freiburg	402
2000	Jalowitzki, Heike	04.47.033	Herz-Dame Lippstadt	4.601	Berlin	561
1999	Schmidt, Martina	14.62.011	Skatfreunde Hattersheim	4.797	Veitshöchheim	472
1998	Brandes, Christa	08.85.004	Altmühlasse Gunzenhausen	4.589	Hamburg	519
1997	Theißen, Ilona	13.04.000	Herz-Bube Stade	4.551	Boppard	459
1996	Haarstik, Karin	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	4.613	Altenburg	433
1995	Gerlach, Sabine	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	4.635	Hankensbüttel	420
1994	Davies, Bernadette	08.80.002	Pik Dame München	4.573	Dinslaken	428
1993	Block, Karin	01.15.010	Dahlem `71 Berlin	4.753	Schöneck	340
1992	Diesveld, Brigitte	04.49.000	Skat-Haie Lemgo	4.535	Cuxhaven	456
1991	Zipfel, Claudia	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	4.785	Berlin	453
1990	Kerber, Lucie (V)	08.87.017	Karo 7 Marktheidenfeld	4.476	Wassertrüdingen	303
1989	Ruiters, Ilona	04.41.068	Rheinbuben Vynen	4.602	Heilbronn	322
1988	Naumann, Resy	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	4.437	Griesheim	358
1987	Niesel, Karin	04.47.000	BSG Du Pont Hamm	4.382	Lüdenscheid	344
1986	Naumann, Resy	05.50.012	Zünftige Kölner Skfr. von 1959	4.895	Detmold	400
1985	Meier, Maria	08.82.001	Edelweiß Rosenheim	4.711	Hannover	450
1984	Ramic, Susi	03.38.080	Zur Einigkeit Bremerhaven	4.834	Bremerhaven	272
1983	Schubert, Gerda	01.17.000	Die Damendrücker Berlin	3.456	Berlin	360
1982	Angermüller, Marianne	01.17.000	Neuköllner Asse Berlin	4.515	Nürnberg	215

Vier neue Ehrenmitglieder des DSKV



Anlässlich des
31. Deutschen Skatkongresses
in Berlin am 22. November 2014
wurden

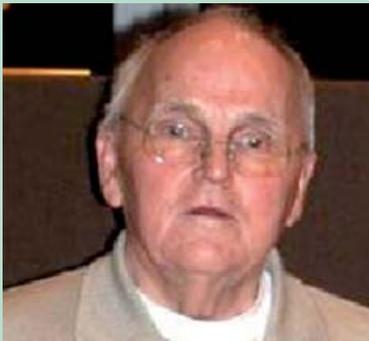
HANS JACOBS (LV 02),

LUDWIG LEINES (LV 04),

PETER REUTER (LV 05),

WILFRIED SCHRÖDER (LV 12)

wegen ihrer außergewöhnlichen
Verdienste um die Verbreitung des
Einheitsskats und die Entwicklung
des Deutschen Skatverbandes,
zu Ehrenmitgliedern des DSKV
ernannt.



Besonderes Jubiläum im Skatsportverein Pik Sieben Marl

Für 40-jährige Zugehörigkeit im Deutschen Skat-
verband wurden

Berthold Eckhard und **Albert Fries**

ausgezeichnet. Beide sind im Skatverein Pik Sie-
ben Marl im Landesverband 04 aktiv.

Die Ehrung nahm der Vorsitzende der Verbands-
gruppe 43, Hans Lause, vor. Er dankte den ge-
ehrten für die langjährige Treue.



Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spilleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Gillbachstraße 81, 41466 Neuss, Tel. 02131 4028211, Karinkronenberg@t-online.de
Präsident Skatgericht:	zur Zeit unbesetzt
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de



60. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



30. und 31. Mai 2015 im **MARITIM** Hotel Ulm

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 30. und 31. Mai 2015 im **MARITIM** Hotel, Basteistraße 40 in 89073 Ulm die 60. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1994 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1954 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 30. Mai 2015 um 9:00 Uhr!

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 - 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **11. Mai 2015** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten.

Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag 31. Mai 2015 ca. 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 € und gegenüber kostenfreie „Parkplätze am Hotel“

Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 29. Mai 2015 ab 19:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Ulm.

Verantwortlich: Bayerischer Skatverband e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Landesverband Hessen hat gewählt: Wolfram Bommersheim neuer Präsident

Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod des LV 14 Präsidenten Peter Luczak am 31.12.2014, musste das Präsidium und die Delegierten des LV 14 am 11.01.2015 auf Ihrer JHV einen neuen Präsidenten wählen. Wolfram Bommersheim tritt das schwere Amt an.

Neuer 1. Vizepräsident wurde Mario Zembellini, 2. Vizepräsident Wolfgang Both. Schriftführer Michael Ruhkamp und Liga-Spielleiter Armin Gescheidle wurden in ihrem Amt bestätigt. Neue Spielleiterin wurde Michaela Bommersheim. Neue Damenreferentin wurde Sibylle Eierdanz. Jugendreferent wurde Thomas Bleich-Potkowa. Die Nachfolge von Kassenführer Horst Zenker tritt Sabine Jansen an. Den scheidenden Präsidiumsmitgliedern Winfried Pulig, Rainer Schaub, Horst Zenker galt der besondere Dank des neuen Präsidenten für Ihre jahrzehnte lange Arbeit im LV.

In das Verbandsgericht wurden Martin Kaus (Vorsitzender), Dieter Jungbluth, Jochen Haenisch, Adolf Rauch und Günter Hardt gewählt.

Ferner wurde Lothar Brand (1.SC

Dieburg) zum Ehrenmitglied des LV 14 ernannt.

In Hessen findet in diesem Jahr der Deutsche Damen Pokal (DDP) am 21. + 22. März 2015 in Rotenburg an

der Fulda statt. Ebenfalls im Mai, das Pfingst-Wochenende, ist die Deutsche Schüler- und Junioren-Meisterschaft (DJSM) in Kirchheim.

Michael Ruhkamp



Das neue Präsidium (hinten v.l.): Sabine Jansen (Kassenführerin), Martin Kaus (Verbandsgericht), Thomas Bleich-Potkowa (Jugendreferent), Armin Gescheidle (Liga-Spielleiter), Sibylle Eierdanz (Damenreferentin) und Michaela Bommersheim (Spielleiterin). Vorne v.l.: Michael Ruhkamp (Schriftführer und Pressewart), Wolfgang Both (Vizepräsident), Wolfram Bommersheim (Präsident), Mario Zembellini (Vizepräsident).

Einteilung 1. Herren- und Damen-Bundesliga

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	61	029	Euroskat.com Darmstadt
B	01	19	018	Lichterfelder Asdrücker Berlin
C	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst
D	04	44	014	SSV Ems Vechte Nordhorn
E	07	08	029	Hochrhein Grenzach Wyhlen
F	14	61	012	1. SC Dieburg
H	03	30	001	Skatgemeinschaft Limmer 1982
J	02	21	080	Elbe Asse Hamburg
K	04	43	006	Pik As Recklinghausen
L	07	01	040	Gut Blatt Esslingen
M	06	55	021	1. SV 91 Hillesheim
N	03	38	096	Die Glücksritter Oyten
P	08	87	019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß
R	04	02	025	Die Joker Oberhausen
S	07	01	047	Drei Könige Tübingen
T	09	04	008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau
U	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
V	08	85	067	Euroskat Treuchtlingen
W	04	40	005	Karo As Skat.com Meerbusch
X	12	12	006	1. SC Karo Bube Wismar

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	30	001	Skatgemeinschaft Limmer 1982
B	02	21	074	SC Wandsetal
C	05	50	000	SG VG 50 Köln-Mitte
D	07	00	000	Skatfreundinnen Stuttgart
E	03	38	001	SG Stern Bremen
F	02	23	013	1. SC Silberstedt
H	05	57	000	VG Sauerland/Siegerland
J	07	07	000	Südfrüchtle Konstanz
K	02	24	010	Concordia Lübeck
L	05	57	000	SG Neuenrade-Altena
M	08	80	000	SG Rosenheim
N	03	38	096	Die Glücksritter Oyten
P	01	19	057	Contra 2000 Berlin
R	01	19	048	1. SC Marzahn e.V.
S	14	61	012	1. SC Dieburg
T	09	03	000	VG-Auswahl Dresden

Die Mannschaft von Ricklingen hat sich abgemeldet und die Damen von Marzahn sind dafür wieder in die 1. DBL aufgenommen.

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	38	100	Delme Buben
B	02	21	016	Hansa Hamburg
C	02	23	005	1. Ostsee SC Kiel
D	02	21	015	Lur up im SV Lurup
E	03	39	062	Wilhelmshavener Skatfreunde
F	12	12	005	Nordlichter Wismar
H	02	22	027	Skatfuchse Leck
J	03	38	033	Die Hanseaten Bremen
K	03	38	111	TSG Seckenhausen -Stuhr
L	02	22	001	Krückau Buben Elmshorn
M	02	23	002	Kieler Buben
N	03	38	120	SC Kalübbe
P	02	24	038	SC Neustadt
R	03	38	095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven
S	03	38	104	Harten Lena Lemwerder
T	02	22	015	SC St. Annen

Staffel West

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	54	008	Sayntalasse Koblenz
B	14	61	012	1. SC Dieburg II
C	05	56	008	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald
D	14	63	011	Sprudelbuben Bad Vilbel
E	06	55	019	Herz Bube Bitburg I
F	14	61	012	1. SC Dieburg III
H	14	64	003	Wolfgänger Asse Hanau
J	04	40	031	Asse 85 Hilden
K	04	40	014	Herz Dame Delrath Dormagen
L	05	54	003	SC Hobby Spay
M	14	64	001	Ohne Vieren Borsdorf
N	14	63	012	1. Steinbacher SV I
P	14	35	023	1. Marburger Skatclub
R	14	61	028	Ried As Dornheim
S	05	51	030	SC 1979 Myhl
T	14	63	012	1. Steinbacher SV II

Staffel Ost

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	04	008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II
B	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. I
C	01	19	033	Neuköllner Jungs Berlin
D	03	31	009	Vier Asse Wittingen
E	10	02	001	1. Geraer Skat-Club e.V.
F	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. II
H	01	19	002	SK Karo Einfach 1931 Berlin
J	09	01	002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau
K	09	04	007	Böse Buben Auersberg
L	01	19	020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin
M	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II
N	03	33	002	SC 85 Braunschweig e.V.
P	09	03	008	Dresdner Skatbuben
R	09	03	017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf
S	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I
T	01	19	028	Lichterfelde 82 Berlin

Staffel Süd

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	07	034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern
B	07	08	025	Dreiländereck Weil
C	08	85	042	Robin Hood Nürnberg I
D	07	04	007	SG 1985 Neckarau Mannheim
E	07	06	032	SSG Neger Kehl
F	07	09	028	Rotach Friedrichshafen
H	07	01	116	KB Schwäbisch Hall e.V.
J	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
K	07	07	002	Lauchert Buben Sigmaringendorf
L	07	05	023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim
M	08	89	001	Fuggerbuben Augsburg
N	07	01	059	SSC Millennium Tübingen
P	08	80	025	Skatclub München-Süd
R	07	01	046	Krauthofbuben I Ludwigsburg
S	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim I
T	07	06	030	Schnippel die 10 Haslach

Staffel Mitte

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	58	017	TuS Heven 09
B	04	44	016	Sport-Verein Wietmarschen
C	03	39	055	FT 03 Emden
D	03	31	001	Celler Skatfreunde 82
E	04	42	013	SSV Post Oberhausen
F	05	57	009	Skatfreunde Fröndenberg
H	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II
J	03	30	060	Karo Ass Nienburg
K	05	58	012	Herz Sieben Schwerte I
L	04	42	048	Johannestaler Bottrop
M	03	30	066	Skatclub von 1950 Liebenau
N	03	30	057	Schaumburger Buben Lindhorst
P	03	38	056	SC Hoya
R	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg
S	04	41	057	Skfr. Broekhuysen Straelen
T	03	30	074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen

Regionalliga

Staffel 1

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	12	12	007	SC Barlacher Skatbuben
B	01	19	003	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin
C	11	01	027	Grand mit Dreien Alsleben I
D	02	21	050	Pico Bello Winsen
E	12	12	013	SC Rügener Skat-Asse Binz
F	01	19	062	Müggelheimer Flöten Berlin
H	11	01	027	Grand mit Dreien Alsleben II
J	11	01	039	Die Altmärker Stendal
K	03	31	011	Dream Team '98 Ostheide
L	11	01	037	Börde Asse Wanzleben
M	01	19	072	Die Nordberliner
N	12	12	009	SC Hansa Rostock
P	11	01	006	1. Wolfener Skatclub Wolfen
R	12	12	018	SC Peenebuben Wolgast
S	01	19	041	Reizende Buben Kyritz
T	03	33	004	Schöppenstedter Streiche

Staffel 2

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	24	002	Mit Vieren Bargteheide
B	02	22	031	Brutkamp Albersdorf
C	02	23	013	1. SC Silberstedt
D	02	21	040	TuRa Asse Norderstedt
E	02	24	010	Concordia Lübeck
F	02	22	007	Had'n Lena Meldorf
H	02	23	040	Kreuz Dame Bordesholm
J	02	21	019	Reizende Hamburger
K	02	21	016	Hansa Hamburg II
L	02	23	002	Kieler Buben II
M	02	22	015	1. Heider SKC
N	02	23	034	Herz As Neumünster
P	02	22	019	Goldene Buben Husum
R	02	22	046	1. Wilsteraner Asse
S	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst II
T	02	22	029	Karo Hoch Nienbüttel

Staffel 4

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	45	026	1. SC Melle
B	03	33	008	Skat-Asse Thiede
C	03	30	046	Barne Buben Wunstorf
D	04	49	029	Alle Asse Bünde
E	04	49	017	Pik As Häverstädt
F	03	33	002	SC 85 Braunschweig e.V. II
H	03	30	051	Borsumer Buben
J	04	48	015	Isselhorster Buben
K	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II
L	03	33	020	SC Dreilinden Osterode
M	03	31	013	Bromer Burgbuben Brome
N	03	38	077	Die Maurer Lohne Lohne
P	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I
R	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg II
S	04	47	026	Einigkeit 88 Soest
T	11	01	015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode

Staffel 6

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	58	008	Einigkeit Witten
B	06	55	011	PIK 7 Ralingen I
C	14	62	022	Westerburger Asse
D	05	51	038	Herz Dame Stahe-Niederbusch
E	04	47	022	Hellweg Buben Werl
F	06	55	011	PIK 7 Ralingen II
H	05	51	034	Hati Hati Wegberg Beeck
J	05	53	005	Skfr. Weilerswist e.V.
K	05	51	007	Ohne Elf La Calamine
L	05	58	012	Herz 7 Schwerte II
M	06	55	017	Herz Dame Schönberg
N	05	51	022	SC Erkelenz
P	05	53	012	Skatfreunde St. Augustin
R	05	53	001	Kreuz Bube Euskirchen
S	05	57	003	Herz Dame Menden
T	06	55	019	Herz Bube Bitburg

Staffel 3

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
B	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen II
C	03	38	027	Tenever Buben
D	03	39	018	Tilly Wardenburg
E	03	39	011	Zum Roten Hahn Rastede
F	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen I
H	03	39	025	SC Leer
J	03	34	006	Harburger Skatfreunde Hamburg
K	02	21	015	Lur up im SV Lurup II
L	03	38	001	SG Stern Bremen
M	03	38	096	Die Glücksritter Oyten II
N	03	39	020	Lustige Gesellen Varel
P	03	38	095	SG Bürgerpark Geestebuben Bremerhaven II
R	03	39	007	Müßelbuben Oldenburg
S	03	34	019	SC Nordheide
T	03	38	052	1. SC Moordeich

Staffel 5

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	42	008	Fair Play Oberhausen
B	04	41	013	Schlossbuben Rheinberg I
C	04	40	026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen
D	04	47	015	Herz As Beckum-Roland
E	04	42	020	SSV Oberhausen 53
F	04	41	013	Schlossbuben Rheinberg II
H	04	40	001	Lang unterm As Düsseldorf
J	04	43	013	Gute Laune Recklinghausen
K	04	44	006	Kiepenkerl Münster
L	04	41	079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr
M	04	40	029	Heidebuben Grefrath
N	05	56	036	Skatfreunde Haan Gruiten
P	04	40	006	Gut Blatt Osterath
R	04	43	006	Pik As Recklinghausen II
S	04	11	004	Null Hand Essen
T	04	44	005	Mühlenasse Reken

Staffel 7

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	06	65	024	Qualmfrei Bingen I
B	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren I
C	14	35	001	Herkules Buben Kassel
D	14	64	011	Die Maintaler Maintal
E	06	65	024	Qualmfrei Bingen II
F	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren II
H	14	62	023	Westerwald Jäger
J	14	35	043	Aulataler Asse
K	14	61	014	Pik As + Zehn Babenhausen
L	14	60	023	Fortuna 69 Frankfurt
M	14	63	022	Skatclub Allendorf
N	14	62	004	SC Adler Limbach
P	14	35	028	1. Dodenauer SC 1984
R	06	65	007	Herz Dame Mainz Kastel
S	14	60	005	1. Rödelheimer Skatverein
T	14	60	016	Hugenottenbuben Neu Isenburg

Staffel 8

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	04	009	Alle Asse Sandhofen
B	07	05	009	Skf. Pfinztal-Sölingen
C	07	05	014	1. SC Bruchsal
D	06	66	008	Skatfreunde Saarbrücken
E	07	04	016	SC Steuben Feudenheim
F	07	06	10	Achertaler Schwachspieler
H	07	01	101	SC 61 Heilbronn
J	07	04	007	SG 1985 Neckarau
K	06	66	030	SC Alt Saarbrücken
L	14	61	011	Skatfreunde Gräfenhausen
M	07	08	002	Sternwaldbrummer Freiburg
N	07	05	017	Skattreff TSV Neuhengstett
P	07	01	046	Krauthofbuben II Ludwigsburg
R	07	06	027	Skatfreunde Offenburg
S	14	60	013	Die reizenden Haaner Dreieich
T	06	65	013	1. SC Pfeddersheim

Staffel 9

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	07	029	Seerose Radolfzell
B	08	83	007	Gäuboden Straubing
C	08	85	042	Robin Hood Nürnberg II
D	08	88	006	Pik 7 Oberkochen
E	08	80	018	SC Anzing-Poing
F	07	01	003	Pik Bube Weilimdorf e. V.
H	08	88	005	Karo Dame Essingen
J	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim II
K	07	07	007	1. SC Rottweil
L	08	83	008	1. SC Passau
M	07	01	025	Hohenlohe Öhringen
N	07	09	006	SC Senden
P	07	01	023	Skatfreunde 72 Winterbach
R	08	83	016	SC Frischauf Kelheim
S	08	81	014	Gesellige Runde Bad Tölz
T	07	01	048	Achalmbuben e. V. Reutlingen

Staffel 10

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	08	86	007	Skatfr. Risiko Seussen
B	10	02	015	SC Teichdorfer Wölfe
C	09	01	022	Treffpunkt Chemnitz
D	11	01	034	Club der Riedgänse
E	10	03	004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl
F	09	01	015	Vier Luschen Lichtenstein
H	10	01	002	SC Grand Altenburg
J	09	02	011	Reudnitzer Skatbuben e. V.
K	11	01	024	SC Zscherben
L	10	03	003	Skatfreunde Steinach
M	09	03	005	Ostsachsenbuben Neustadt
N	10	01	020	SC Skatstadt Altenburg II
P	09	04	029	SSG Goldene Höhe Schneeberg
R	09	02	005	Leipziger Skatlöwen
S	10	02	003	Skatclub Greiz
T	10	01	020	SC Skatstadt Altenburg I

Allgemeine Info's

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

im Spieljahr 2015 werden ca. 70% aller Spielerpässe erneuert. Um unnötige Strafgebühren bei den entsprechenden Meisterschaften zu vermeiden, bitte ich alle darauf zu achten, dass die Spielerpässe komplett ausgefüllt, mit einem Lichtbild versehen sind und dass der Pass unterschrieben ist.

Da ein neues Format der Spielerpässe ab sofort verwendet wird, bitte ich die Vereine, Verbandsgruppen und Landesverbände die entsprechenden Eintragungen in den dafür vorgesehenen Feldern zu tätigen.

Da der 1. Liga-Spieltag in Kürze stattfindet, bitte ich alle Vereine eventuelle Änderungen bzgl. Vereinslokal, Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Ansprechpartner usw. umgehend dem zuständigen Staffelleiter oder auch mir mitzuteilen, damit die Unterlagen entsprechend berichtigt werden können.

Hubert Wachendorf, VSL

Tandemturnier Jung-Alt im Skat

Das Cafe „Rasenmühle“ in Jena erlebte eine ebenso ungewöhnliche wie hochinteressante Veranstaltung als Werbung für Skat. Auch wenn drei Tandems kurzfristig ihre Startzusage nicht einhielten, hatten die übrigen Spaß und Spannung. Bis auf einen Mitspieler hatten alle keinerlei Turnierfahrung oder waren Mitglied in einem Verein. Sören Swoboda als einer der besten Spieler Deutschlands und neuer Jugendwart der Verbandsgruppe Ostthüringen ließ es sich nicht nehmen die Nachwuchsspieler zu beraten und betreuen. Am Ende



waren sich alle einig, dass sie es kaum erwarten können dieses Turnier wieder spielen zu dürfen. Zwei feste Zusagen zur Teilnahme an den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften Pfingsten in Hessen liegen vor, weitere sind wohl noch zu erwarten.

Das Siegerteam kam als einziges nicht aus Jena und wurde erst kurz vor dem Start zusammen gestellt. Es siegten Manuel Best, Orlamünde und Nico Friedel, Gera, mit 2.555 Punkten. Nico Friedel erfreute die Teilnehmer mit einer großen Tüte voller Süßigkeiten, die gerne verzehrt wurden. 2. Platz ging an Prof. Dr. Danz und seinen Urenkel Anton Eiweleit mit 2.418 Punkten. 3. Vater und Sohn Michael und Christoph Römer, 1.687 Pkt.

Ludwig Wahren

Jugend-Skat auf der Wewelsburg

Am zweiten Adventswochenende war es wieder soweit: Die 7. Norddeutsche Schüler und Jugendmeisterschaft 2014 wurde ausgespielt. Auf der Wewelsburg in Büren kämpften 125 Teilnehmer aus acht Landesverbänden um den Titel des Norddeutschen Skatmeisters. Direkt vor der Eröffnungsfeier berichtete der WDR mit der Lokalzeit OWL live von den Tischen der Spieler und anschließend wurde am Freitagabend noch die erste Serie gespielt. Die Auswertung freute sich über die wenigen Störungen die sie in ihrem eigenen Verließ ähnlichem Raum hatten.

Am Samstag sind drei weitere Serien gespielt worden die sowohl für Einzel als auch für eine Mannschaftswertung zählten. Samstag fiel auf den 6. Dezember und so überraschte der Nikolaus alle Spieler mit einer großen Kleinigkeit und zauberte ein Lächeln in Jedermanns Gesicht. Die Bambinis brachten dem guten Nikolaus sogar ein Weihnachtsständchen. Nachmittags durften diese bei trockenem kaltem Wetter im Rahmen einer Burgrally die alten und imposanten Mauern der einzigen Dreiecksburg Deutschlands erkunden. Die älteren Spieler in den Klassen Schüler, Jugend, Junioren (18-25 Jahre) und Ü25 genossen die Spielpause und pflegten in ihrer Freizeit

alte Freundschaften oder schlossen Neue. Über das Fairplay während der Serien freuten sich die Schiedsrichter, die nur äußerst selten dazu gerufen werden mussten.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück sofort mit der Siegerehrung los. Die Sieger der Burgrally erhielten als erstes Sonderpreise. Die Betreuer, die eine große Unterstützung sind und ohne die eine Bambini Klasse und auch der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen wären, bekamen ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit. Die Mannschafts- und Einzelsieger sowie die Platzierten erhielten edle Pokale und Medaillen. Und damit nicht genug, sie und alle anderen Spieler konnten sich den Platzierungen zu folge an großen Tischen mit unzähligen Sachpreisen etwas aussuchen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch den Ranglistensiegern der Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft ein Pokal verliehen.

Im nächsten Jahr wird das Turnier vom LV12 ausgerichtet und findet somit an der Müritzer Seenplatte statt. Alles in allem war die 7. Norddeutsche Schüler und Jugendmeisterschaft 2014 mit einem sehr harmonischen Verlauf ein großer Erfolg.

Jugendleiter-Team LV 04 / VG 47



Bambini-Einzelwertung:

1	Alex Hansen	Bremer Asse	2.361
2	Paul Rutenberg	SC Müritzer Omablatt	1.761
3	Malte Saß	Rantrum	1.734

Schüler-Einzelwertung:

1	Charlotta von Carnap	Grand Hand Hardeggen	3.548
2	Fiete Hümpel	SC Müritzer Omablatt	3.217
3	Paul Olbrich	Bremer Asse	2.973

Jugend-Einzelwertung:

1	Daniel Zielosko	Grängelchen & Friends	5.265
2	Benjamin Bohn	Schaumburger Buben	4.685
3	Carlo von Carnap	Grand Hand Hardeggen	4.664

Junioren-Einzelwertung:

1	Philipp Moldenhauer	1. SC Karo Bube Wismar	5.325
2	David Phely	Dreamteam 98 Ostheide	5.003
3	Sven Schubert	SC Müritzer Omablatt	4.831



Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre SK Herrenhausen

Der SK Herrenhausen veranstaltete aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens im Sporthof Stelingen eine Jubiläumsveranstaltung mit Empfang und gemeinsamen Umtrunk. Die Vereinsmitglieder, viele Gäste aus befreundeten Vereinen und folgende Ehrengäste folgten der Einladung:

v.l.n.r.: Peter Tripmaker (Präsident des DSKV), Detlev und Ewald Haastik (Gastgeber), Dietmar Laske (Präsident des SKVNB), Karl-Heinz Weikert (Präsident der Verbandsgruppe Hannover), Heino Bollhorst (langjähriger Präsident des SKVNB) und Klaus Kewel (Spielleiter des SKVNB).

Natürlich gab es auch noch einen Jubiläumspreisskat mit mehr als 100



Teilnehmern und folgenden Siegern:
1. Platz Heinz Rosmaiti, 3.121 Pkt.

2. Platz Bernd Zaun, 2.913 Pkt.

3. Platz Jürgen Borchers, 2.716 Pkt.

19. Skat-EM 2015 in Koblenz / Germany

STARTGELDER

Einzel		130,00 €
Jugendliche bis 21 Jahre		65,00 €
Zum Startgeld des Einzelwettbewerbes wird eine zusätzliche Kautionshöhe von 20,00 € erhoben, die alle Teilnehmer/innen, welche die EM zu Ende spielen in der 15. Serie zurückerhalten.		
Mannschaft:	(12 Serien)	300,00 €
Eine Mannschaft besteht aus 6 Spieler/innen.		
Mixed:	(12 Serien)	50,00 €
Verlustspielgeld:	1. – 3. verlorene Spiel	1,00 €
	ab 4. verlorenem Spiel	2,00 €

Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen Meldung vor Ort erhoben (siehe Programmablauf)

PREISGELDER

Einzel

1. Preis	7.000,00 € + Pokal
2. Preis	5.000,00 € + Pokal
3. Preis	3.500,00 € + Pokal
4. Preis	2.500,00 €
5. Preis	2.000,00 €
6. – 10. Preis	1.250,00 €
11. – 16. Preis	1.000,00 €
17. – 20. Preis	700,00 €
21. – 30. Preis	500,00 €
31. – 50. Preis	400,00 €
51. – 80. Preis	300,00 €
81. – 120. Preis	200,00 €
121. – 160. Preis	150,00 €

Mannschaft

1. Preis	3.300,00 € + Pokal
2. Preis	2.400,00 € + Pokal
3. Preis	1.800,00 € + Pokal
4. Preis	1.500,00 €
5. Preis	1.200,00 €
6. Preis	900,00 €
7. – 8. Preis	600,00 €
9. – 14. Preis	450,00 €

Damen

1. Preis	400,00 € + Pokal
2. Preis	300,00 € + Pokal
3. Preis	200,00 € + Pokal

Seriensieger

1. Preis	150,00 € + Pokal
2. Preis	100,00 € + Pokal
3. Preis	50,00 € + Pokal

Tagessieger

1. Preis	200,00 € + Pokal
----------	------------------

Sonderwertungen

Senioreneuropameisterin	200,00 € + Pokal
Senioreneuropameister	200,00 € + Pokal
Mixed-Wettbewerb	nach Beteiligung

Jugend

1. Preis	300,00 € + Pokal
2. Preis	200,00 € + Pokal
3. Preis	100,00 € + Pokal

Die Kalkulation im Einzelwettbewerb wurde für 600 Spieler/innen und im Mannschaftswettbewerb für 50 Mannschaften vorgenommen. Die endgültigen Preisgelder werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt.

In jedem Fall werden alle Startgelder vollständig ausgespielt.

PROGRAMMABLAUF

Freitag, den 14.08.2015

Finale der 3. Skat-Online-Weltmeisterschaft in einem Realtournier.
Ankunft und persönliche Meldung für Mannschaft und Einzel sowie Zahlung der Startgelder am Spielort „Rhein-Mosel-Halle“ von 13.00 – 19.00 Uhr

Samstag, den 15.08.2015

08.30 – 09.30 Uhr	Startkartenausgabe und Reden
09.30 – 10.00 Uhr	Fahneneinmarsch, Siegerehrung Online-Skat-WM-Finale, Reden
10.00 – 12.00 Uhr	1. Serie Einzel / Mannschaft
13.00 – 15.00 Uhr	2. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	3. Serie Einzel / Mannschaft

Sonntag, den 16.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	4. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	5. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	6. Serie Einzel / Mannschaft

Montag, den 17.08.2015

09.00 – 11.00 Uhr	1. Serie Nationalmannschaft
11.15 – 13.15 Uhr	2. Serie Nationalmannschaft
14.00 – 16.00 Uhr	3. Serie Nationalmannschaft
16.30 – 18.30 Uhr	4. Serie Nationalmannschaft

Turnier „Großer Preis von Koblenz“

11.15 – 13.15 Uhr	1. Serie
14.00 – 16.00 Uhr	2. Serie
16.30 – 18.30 Uhr	3. Serie

Dienstag, den 18.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	7. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	8. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	9. Serie Einzel / Mannschaft

Mittwoch, den 19.08.2015 Tag zur freien Verfügung

Donnerstag, den 20.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	10. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	11. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	12. Serie Einzel / Mannschaft

Freitag, den 21.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	13. Serie Einzel / gesetzt
12.45 – 15.00 Uhr	14. Serie Einzel / gesetzt
15.45 – 17.45 Uhr	15. Serie Einzel / gesetzt

Samstag, den 22.08.2015

07.45 Uhr	Finale der Besten 16
19.30 Uhr	Einlass zum Gala-Abschlussabend

Sonntag, den 23.08.2015

Abreise

Programmänderungen vorbehalten.

14.08. – 23.08.2015

KOBLENZ

Eine historische Stadt
mit modernem Gesicht



Ausschreibung der
International Skat Players Association zur



19. offenen Skat-EM

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

Koblenz, die Gastgeberstadt der Skat-Europameisterschaft 2015 gehört zu den ältesten und zugleich schönsten Städten in Deutschland. Noch heute ist die bewegte, über 2000jährige Geschichte der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel an zahlreichen Stellen lebendig. Koblenz ist das Zentrum der Urlaubsregion Mittelrhein und zugleich nördlicher Ausgangspunkt des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal mit seiner einzigartigen Landschaft die in Europa ihresgleichen sucht.

Das Deutsche Eck mit dem 37 Meter hohen Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I., die Festung Ehrenbreitstein, die Seilbahn über den Rhein mit einem atemberaubenden Ausblick, das Forum Confluentes und das Romanticum gehören zu Koblenz genauso wie der Besuch der historischen Altstadt.

Der Austragungsort wird die **Rhein-Mosel-Halle** sein. Die Rhein-Mosel-Halle ist der zentrale Veranstaltungsort in Koblenz! Nach der Generalsanierung, die im September 2012 abgeschlossen wurde, präsentiert sich die „neue“ Rhein-Mosel-Halle technisch und architektonisch auf dem neuesten Stand der Zeit und bietet den Spielern den perfekten Rahmen für eine unvergessliche Skat-EM.

Einige Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung bieten wir an, in der Umgebung gibt es aber vielfältige Möglichkeiten sich kostengünstige Übernachtungen selbst zu organisieren. Das Grundpaket inkl. MwSt. beträgt 250,00 Euro und ist an die ISPA-WORLD zu zahlen, die Reservierungen für andere Hotels gem. Ausschreibung vermittelt die ISPA-WORLD gerne, sodass die Teilnehmer auch alles in unsere bewährten Hände geben können.

Für die Schlachtenbummler ist wieder ein umfangreiches Programm mit interessanten Angeboten vorbereitet, das wir im SkatMagazin und auch im Internet näher erläutern werden.

Die Sektion Deutschland und die ISPA-WORLD heißen Euch herzlich willkommen.

Die vollständige Ausschreibung mit den gültigen Paketen und Preisen findet ihr auf den Seiten der ISPA-WORLD unter www.ispaworld.org und im SkatMagazin.





DSKV AWARD!



Der besondere Preis, für besondere **Ideen** und **Leistungen** zum Nutzen des Skatsports!

Der Deutsche Skatverband e. V. lobt einmal jährlich einen Award für besondere Leistungen aus. So Ihr jemanden kennt, der durch eine besonders Gute Idee und einer Veranstaltung, durch besonders herausragende und über das normale Maß hinaus, z. B. Jugendarbeit betreibt, sich besonders um Skatausbildung kümmert oder den Skat über sonstige Methoden hinaus besonders bekannt macht? Dann beantragt bitte den „DSKV AWARD“ für diese Person, den Klub oder sonstige Gruppierung.

Ziel soll besonders verdiente Personen, Vereine oder Gruppierungen mit dem „DSKV AWARD“ auszuzeichnen.

Eine Jury in der Zusammensetzung von vier Präsidiumsmitgliedern, dem Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, dem Vorsitzenden des Skatgerichtes und zwei Landesverbandspräsidenten.

Die Anträge, das DSKV-Formular muss ausgefüllt und eventuell mit einem Beiblatt, in der Geschäftsstelle spätestens zum **30. 06.** eines Jahres eingehen.

Die Auszeichnung wird offiziell, anlässlich des Deutschlandpokals des Jahres, vorgenommen.

Auszeichnungen wie folgt:

1. Der **1. Gewinner** erhält den Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **500,- Euro**.
2. Der **2. Gewinner** erhält einen abgestuften Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **300,- Euro**.
3. Der **3. Gewinner** erhält einen abgestuften Ehrenpreis „**Skat Award**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **200,- Euro**.
4. Alle Gewinner (je Gewinner eine Person) werden zur Austragungsstätte des DP eingeladen, Fahrgeld, ein Mittagessen und die Übernachtungskosten werden vom DSKV übernommen.

Bei fünf Vorschlägen werden zwei Gewinner prämiert, ab sechs und mehr Vorschlägen werden höchstens drei Gewinner prämiert.

So, wenn Ihr nun der Meinung seit, Ihr kennt da einen Skatspieler, eine Skatspielerin oder gar einen Verein, die/der sich durch besondere Aktivitäten im Bereich Mitgliederwerbung oder andere Aktivitäten über die Maßen verdient gemacht hat. Dann beantragt bitte die oben beschriebene Auszeichnung und schaut was daraus wird!

Das Präsidium des Deutschen Skatverbandes!

Altenburg, im Januar 2011

geändert am 18.10.2013

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 506

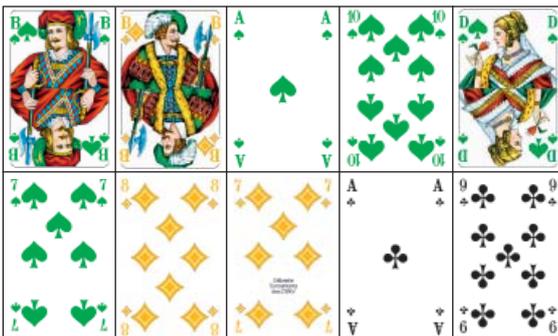


Die Karten von Vorhand:



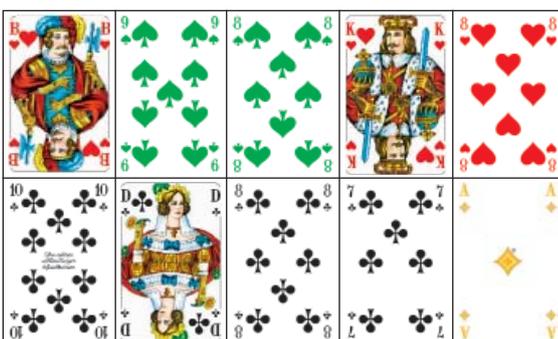
(Kartenbild: Kreuz B, Pik K, Herz A-9-7, Kreuz K, Karo 10-K-D-9)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Pik A-10-D-7, Karo 8-7, Kreuz A-9)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Herz B, Pik 9-8, Herz K-8, Kreuz 10-D-8-7, Karo A)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Herz 10-D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M war bei 20 gegen V ans Spiel gekommen und spielt nun Pik.

Frage: Wie muss die GP das Spiel vortragen, um es mit 60:60 Augen zu schlagen?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 14. März 2015 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das nächste Skat-Seminare steht fest:

- 8. - 13. März 2015, Bischofsgrün/Fichtelgebirge
- 2. - 7. August 2015, Olsberg/Sauerland
- 3. - 8. November 2015, Bischofsgrün/Fichtelgebirge

Neu: Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe
Termine & Orte nach Bedarf.
Interessenten bitte melden!

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 184



Der Alleinspieler spielt ein Kreuzspiel und befindet sich nach dem 7. Stich in Mittelhand. Das Spiel ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Alle Trumpfkarten wurden gespielt. Vorhand führt noch Pik Ass, -10 und -7. Mittelhand Herz Ass, -König und -Dame. Hinterhand Pik König, -Dame und -9. Vorhand zeigt nun seine Karten mit der Bemerkung: „Wir haben Rest!“. Als Hinterhand nun ebenfalls ihre Karten zeigt, erkennt der Alleinspieler, dass Hinterhand in jedem Fall noch einen Stich machen muss und beansprucht daher alle Reststiche für sich und damit Spielgewinn. Zur Begründung führt er an, dass ein Gegenspieler nur dann offen spielen darf, wenn er unabhängig von Kartenstand und Spielführung alle weiteren Stiche macht. Die Gegenspieler sind der Meinung, dass ihnen die restlichen Stiche zustehen, da der Alleinspieler keinen Stich mehr erhalten kann.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



35. Deutschland-Pokal

Samstag, 1. August 2015

- Preise: Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt bei entsprechender Beteiligung.
- Einlass: 8:00 Uhr, Beginn: 10:00 Uhr
- Startgeld: Einzel 15,- €, Tandem/Mixed 10,- € pro Pers.
Tageskasse nur Einzelwettbewerb 18,- €
- Verlustgeld: 1,- € ab dem 1. verlorenen Spiel.
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
(Tandem und Mixed Wertung nur Serie 1 und 2)
- Veranstalter: DSKV, Ausrichter Landesverband Berlin-Brandenburg
- Bankverbindung: VR-Bank Altenburger Land
IBAN DE14 8306 5408 0401 6053 05
Kennwort: „DP 15“
- Anmeldung: online bei www.dskv.de
- Meldeschluss: Montag, 27. Juli 2015
- Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11, 53894 Mechernich
Telefon 02443 989718, info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de
- Adresse: MARITM pro Arte Hotel Berlin,
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin



Zur gleichen Zeit findet in der Spielstätte
der **Deutsche Rommé-Cup** statt.





Aktion **HERZ-Bube** **Skatworldcup**

Unter Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin
Frau Dr. Angela Merkel zugunsten von Familien
und Hinterbliebenen, im Auslandseinsatz
schwerstverwundeten und gefallenen Soldatinnen
und Soldaten der Bundeswehr.

Vorturnier zum Deutschland-Pokal 2015
für Skat und Rommé am Freitag, 31.07.2015 im
MARITM pro Arte Berlin, Friedrichstr. 151, 10117 Berlin

Beginn 18:00 Uhr

Startgeld: Skat und Rommé 11,00 €

Gespielt werden

Skat: 2 Serien à 48 Spiele

Rommé: 2 Serien à 20 Spiele

Preisgeld Skat:

1. Preis 1.000 €

2. Preis 800 €

3. Preis 600 €

Preisgeld Rommé:

1. Preis 500 €

2. Preis 300 €

3. Preis 200 €

Die Preise 1 bis 3 sind GARANTIERT.
Weitere Preise nach Beteiligung.

Anmeldung: Freitag, 31.07.15 ab 14:30 Uhr
bis 17:30 Uhr oder online www.dskv.de



BUNDESVERBAND
AUTOMATENUNTERNEHMER E.V.

aramis



Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



AWI
Automaten-
Wirtschaftsverbände-
Info GmbH





17. Vorständeturnier des DSKV



Sonntag, 2. August 2015

Spielort: MARITIM pro Arte Berlin
10117 Berlin Friedrichstr. 151

An die Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 2. August 2015 im Maritim pro Arte Berlin die Endrunde für das 17. Vorständeturnier.

Beginn der 1. Serie ist um 09.30 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9.15 Uhr abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Gemäß den Richtlinien für das Vorständeturnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine, die Funktionäre der VG
und die Inhaber der DSKV-Ehrenurkunden bzw. der Silbernen Ehrennadel**

beteiligen. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt **10,00 €**

An der Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene können

alle Qualifizierten der Vorrunde, die VG-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Stellvertreter), die Funktionäre der LV sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV

teilnehmen. Die Zwischenrunde **muss** bis zum **19. Juli 2015** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde.

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **17,50 €**

An der Endrunde können teilnehmen:

Die Qualifizierten der Zwischenrunde, die LV-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Vizepräsident), die Mitglieder der Organe (Präsidium, Skat- und Verbandsgericht) die Ehrenmitglieder des DSKV und der/die Titelverteidiger/-in.

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **25,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Mittagessen) wird zur Hälfte als Fahrkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde während der 3. Serie ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Drittel der Teilnehmer in Form von Geldpreisen ausgezahlt.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr.) ist der **20. Juli 2015**.

Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Goldenes Vereins-Jubiläum von „Herzblatt“

„Herzblatt“ so wurde der erste Duisburger-Damen-Skat-Club am 17. Februar 1965 aus der Taufe gehoben. Alle Anwesenden Damen, die damals der Zeitungseinladung folgten, es waren gleich 12 an der Zahl, haben sich auf diesen Namen festgelegt. Als erste vorübergehende Vorsitzende wurde Mia Lindemann gewählt. Bei der ersten Jahreshauptversammlung übernahm Ruth Lober das Zep-ter. Daraus wurden dann 26 Jahre - weil Sie den Club außerordentlich geführt hat.

Nach einem Disput teilte sich dann der Club, Neue Vorsitzende wurde Maria Arndt- die leider nach einem Jahr verstarb. Es folgte Ihr Sylvia Goede, auch Sie konnte den Club nur für sechs Jahre leiten. Durch die schwere Krankheit Ihres Mannes verließen Sie Ihre Kräfte. 1995 ging der Vorsitz an Bärbel Ott. Sie ist auch als letztes Gründungs-Mitglied im Verein, den Sie von da ab mit sehr viel Herzblut führt. Es gaben also fünf Präsidentinnen in der Geschich-



te von „Herzblatt“.

Die Erfolge blieben natürlich auch nicht aus: 1974 stellte der Club die Deutsche Meisterin im Bundesgebiet. 1980, 1984 und 1996 wurden die Landesmeisterschaften gewonnen und an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Hier reichte es leider nicht für einen der vorderen Plätze.

Duisburger Stadtmeister wurden auch erspielt. Es gaben eigentlich immer wieder schöne Erfolge. Fernseh-Aufnahmen wurden gemacht 1971 um die Duisburger Skat-Damen auch einmal vorzustellen. Es besteht hierzu noch ein Super 8 Film und ganz viele Zeitungs-Ausschnitte.

Heute geht es in der Hauptsache um die Geselligkeit und ein schönes Skat-Spiel. Die Besonderheit dieses Clubs ist nach wie vor, dass es ein reiner Damen-Skat-Club geblieben

ist. Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern für die langjährige Treue im Club und wünsche uns noch viele gemeinsame Jahre bei der zweit schönsten Nebensache der Welt, und das der Club noch weiterhin viele Jahre eine feste Größe in Duisburg ist. Ich wünsche dem wunderbaren Spiel, dass es nicht den Veränderungen unserer Freizeitgewohnheiten durch Fernsehen oder Computer zum Opfer fällt. Skat bleibt eine Leidenschaft. Es ist variantenreich und überraschend. Es fordert mich auch im Zusammenspiel mit immer anderen Partnern.

Ein großes Fest soll es nicht geben, weil so manches Haar jetzt silbrig glänzt, feiern die „Herzbättchen“ einen schönen Abend mit gutem Essen dem passenden Wein und einem Varieté-Programm zur Unterhaltung.

Bärbel Ott



Neujahrs-Turnier der VG 24 Lübeck

60 Skatspielerinnen und Skatspieler, darunter auch einige Nichtorganisierte, nahmen am diesem Neujahrsturnier im TSV Schlutup teil.

Es wurden zwei Serien je 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung gespielt. Nach der Begrüßung von der VG Präsidentin Ute Modrow und einer eingelegten Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen und Hinweise der Regularien wurde das Turnier eröffnet. Nach der 1. Serie wurde nach Ergebnis gesetzt und der Vorjahressieger Jens-Uwe

Rix verteidigte seinen Titel an Tisch 1. Leider sah es zum Schluss anders



Manfred Schütt (2.), Gerd Grunow (1.), Reinhard Eichhorst (3.) v.l.

aus und der Wanderpokal wurde an den Sieger Gerd Grunow (TSV Schlutup) gegeben.

Die Siegerehrung verlief sehr harmonisch mit immer einem „Gut Blatt“ der noch vielen verbliebenen Skatspieler. Nach mehrmaligen Hinweis und Aufruf der Spielleitung, dass doch bitte die Startkarten abzugeben sind, da es ansonsten keinen Preis gibt, kamen allerdings zwei avisierte Vereins-Skatspieler nicht nach und wurden so leider nicht mit Geldpreisen bedacht. Schade. UMO



D · S · K · V

10. Deutsche Tandem-Meisterschaft



D · S · K · V

08. und 09. August 2015 im MARITIM Hotel Bonn

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 8. und 9. August 2015 im **MARITIM** Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, die 10. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 8. August 2015 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **20. Juli 2015** an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 9. August 2015 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 9. August 2015 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 07. August 2015 ab 20:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Bonn
Verantwortlich: Westdeutscher Skatsportverband LV 5 e.V.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Spielgeräte fürs Familienzentrum

Mechernich-Roggendorf - Schwarzer Peter, MauMau und Einhorn Glitzerglück sind die beliebtesten Kartenspiele bei den Kindern des Roggendorfer Familienzentrums „Kunterbunt“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen. Von Skat dagegen haben sie noch nichts gehört. Umso mehr freuten sie sich, dass der Skattreff der Stadt Mechernich ihnen von dem erspielten Geld eine große Sammlung Spielgeräte als Geschenk vorbeibrachte.

Unter einem großen bunten Tuch waren die Geschenke in der Turnhalle versteckt. Aufgeregt warteten die Kinder, bis sie das Tuch gemeinsam wegziehen konnten. Zum Vorschein kamen Laufräder, Rollbretter und Bobby Cars mit extra leisen Flüster-rädern. Schnell waren die großen roten Schleifen entfernt und die Fahrzeuge in Betrieb genommen. Sogar eine elektrische Ampel gehörte zu den Geschenken dazu, die erst einmal von Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Peter Schweikert, stellvertretender Vorsitzender des AWO Regionalverbandes und Vorsitzender des Mechernicher Ortsvereins, eingeschaltet werden musste.

Schon im 27. Jahr wird bei dem Skattreff um Geld für den guten Zweck gespielt. Der alle zwei Monate stattfindende Treff gehört zum Verein „Herz Sieben '80 Kommern“ und

zählt jedes Mal durchschnittlich 20 Skatbrüder und –schwestern. Gespendet wird, zum Teil in Absprache mit der Mechernich Stiftung, für Kinder.

„Der Verein hat sich die Unterstützung von bedürftigen Kindern auf die Fahne geschrieben“, erklärte Bürgermeister Hans-Peter Schick.

„Wo die öffentliche Hand nicht hinreicht, da übernehmen wir“, erzählte Peter Reuter. Neben der Unterstützung von Kindergärten und Schulen reagiert der Verein auch auf Anfragen und Hinweise, wo das Geld besonders gebraucht wird. So können etwa alltägliche Dinge wie das Schulessen und warme Winterkleidung finanziert werden, aber auch andere Hilfen wie zum Beispiel therapeutisches Reiten oder eine Waschmaschine, damit die Kinder aus finanziell gebeutelten Familien „genau so leben können, wie andere Kinder auch“, so Reuter.

Die Anträge werden vom Schatzmeister des Vereins, Rolf Cöln, geprüft. Nachdem er 40 Jahre lang bei der Stadt Mechernich gearbeitet habe, kenne er sich aus, erklärt er. Auf Ratschlag von Peter Schweikert wurde dieses Mal das Familienzentrum „Kunterbunt“ mit einer Spende bedacht.

55 Kinder freuen sich dort über die neuen Spielgeräte, zu denen neben den Fahrzeugen auch Wurfspiele und Igelbälle gehören. Im Vorfeld

hatten Nicole Hilgers, Leiterin der Kindertagesstätte, und Rolf Cöln gemeinsam überlegt, wie die Spende am sinnvollsten genutzt werden könnte. Anstatt jedem Kind eine Kleinigkeit mit nach Hause zu geben, entschied man sich, die Spielutensilien für die Einrichtung anzuschaffen. Viele der Kinder verbringen einen Großteil ihrer Zeit in dem Familienzentrum, der überwiegende Teil von ihnen wird 45 Stunden pro Woche dort betreut. „Wenn sie so lange hier sind, dann haben sie auch etwas von den Spielsachen“, erklärte Nicole Hilgers. Bewegung wird in der Einrichtung besonders großgeschrieben, damit die Kinder sich drinnen und draußen richtig austoben können. Schließlich ist der Außenspielplatz dafür besonders gut geeignet, wohnen doch viele Kinder an der großen Hauptstraße in Roggendorf, wo es zu gefährlich ist, sie alleine draußen spielen zu lassen.

Alle Beteiligten waren sich einig: „Die Kindertagesstätte kann die Hilfe gut gebrauchen.“ Kindergartenleiterin Nicole Hilgers lobte die Kinder: „Ihr seid so liebe Kinder, dass die Männer und Frauen vom Skatverein uns etwas schenken wollen.“ Und damit die Kinder doch noch etwas mit nach Hause nehmen konnten, gab es für jeden der Kleinen einen glänzenden Schokoladenweihnachtsmann.

pp/Agentur ProfiPress

DSJM



23. Deutsche Schüler- und Jugend Meisterschaft

im Einzel- und Mannschaftswettbewerb vom 22. bis 25. Mai 2015 (Pfingsten)

Ort: Unterkunft und Spielstätte: Feriendorf Eisenberg in 36275 Kirchheim

Anmeldungen: Schriftlich an den DSKV e. V. Geschäftsstelle DSKV, Am Markt 10, 04600 Altenburg oder per Mail an Wolfgang Schutsch: wolfgang@schutsch.eu
Anmeldeformular unter www.dskv.de/meisterschaften/DSJM
Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich.

Meldeschluss: 18. April 2015

Konkurrenzen: Einzelwertung: Bambini (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche
In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie
Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie

**Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die Passordnung des DSKV wird hingewiesen, unterschriebene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!
Bitte Badesachen und Regenbekleidung mitbringen.**

Startgeld: 2,50 €

Verlustspielgeld: Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €

Preise: In allen Einzelwettbewerben gibt es bis zum 15. Platz Pokale.
Mannschaftspokale bis zum 5. Platz.
Alle Spieler erhalten einen Preis.
Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille.

Kosten: Die Kosten betragen je Teilnehmer 85 € incl. Startgeld und
Fahrtkostenaufteilung (10 €) gemäß Solidaritätsabkommen.
Betreuer: 95 € bei Unterbringung im DZ; 110 € bei Unterbringung im EZ.
Begleitpersonen können ebenfalls im Feriendorf untergebracht werden,
jedoch ist die Anzahl der kleinen Zimmer begrenzt.

**Zahlung bitte ausschließlich durch den Landesverband bis spätestens
20.04.2015 auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSJM“, IBAN: DE58830654080501605305, BIC: GENODEF1SLR**

Bitte beachten:

Die Anreise erfolgt am Freitag, den 22. Mai 2015 bis 20.00 Uhr.

Bei späterer Ankunft bitte anrufen unter

0172 3248282 oder 0178 41 44 333 oder 030/ 99 250 521.

Bettwäsche wird gestellt. Handtücher sind mitzubringen!

**Eine Erstattung von Beträgen für Teilnehmer, Betreuer und ggf.
Begleitpersonen, die nach dem 18. April absagen, ist leider nicht möglich.**

Die Kosten für die Teilnehmer, Betreuer und Begleitpersonen beinhalten drei
Übernachtungen, ein Abendessen am Tag der Anreise, Frühstück,
Mittagessen, Kaffee/Kuchen und Abendessen am Samstag und Sonntag,
Frühstück und Lunchpaket am Abreisetag, Startgebühren und
Fahrtkostenbeitrag (nur für Teilnehmer).

Freizeitprogramm: Es wird ein Disc Golf-Turnier bzw. Mini Golf-Turnier und einen Grillabend
geben. Außerdem gibt es dort einen kleinen See (130 cm tief) und viele
Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.
Änderungen auf Grund der Wetterlage vorbehalten.

Sabine König
Jugendreferentin



Programm zur DSJM vom 22. bis 25. Mai 2015

22. Mai 2015 Ankunft der Teilnehmer und Betreuer bis 20.00 Uhr

Bei späterem Eintreffen **unbedingt** telefonische Benachrichtigung an
Wolfgang Schutsch: 0172 32 48 282 oder Sabine König: 0178 41 44 333

Zimmereinweisung und Abendessen

20.00 Uhr Besprechung alle Jugendleiter/-innen und Betreuer
Leitung Sabine König

23. Mai 2015 07.30 – 08.30 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Eröffnungsfeier mit Fahneneinmarsch
09.30 Uhr Beginn 1. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend
11.00 Uhr Beginn 2. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Beginn 2. Serie Einzelmeisterschaft Schüler/ Jugend
13.00 Uhr Freizeit/ Spiele/ Baden Bambini
15.30 Uhr Kaffee/ Kuchen
16.30 Uhr Beginn 3. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend
18.30 Uhr Grillabend
20.30 Uhr Besprechung Jugendleiter/-innen und Betreuer

24. Mai 2015 07.30 – 08.30 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Beginn 4. Serie Einzelmeisterschaft Bambini/ Schüler/ Jugend
10.30 Uhr Freizeit/ Spiele/ Baden Bambini
11.30 Uhr Mittagessen
12.30 Uhr Beginn 5. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
12.30 Uhr Beginn 1. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler/ Jugend
14.30 Uhr Beginn 6. Serie Einzelmeisterschaft Bambini
15.00 Uhr Kaffee/ Kuchen Schüler/ Jugend
15.30 Uhr Kaffee/ Kuchen Bambini
15.30 Uhr Beginn 2. Serie Mannschaftsmeisterschaft Schüler/ Jugend
16.00 Uhr Turnier Disc Golf /Mini Golf Bambini
17.30 Uhr Turnier Disc Golf/ Mini Golf
19.00 Uhr Abendessen

25. Mai 2015 20.00 Uhr Besprechung Jugendleiter/-innen und Betreuer
07.30 – 08.30 Uhr Frühstück, Lunchpaket fertigen und Zimmer räumen
09.00 Uhr Siegerehrung
11.00 Uhr Abfahrt

Programm- bzw. Zeitveränderungen während der gesamten
Veranstaltung vorbehalten!

Hervorragende Jugendarbeit in Waren Müritz und ihre Folgen

Ungefähr fünf Jahre ist es her, dass der Skatfreund Volker Schubert vom Skatclub Omablatt Möllenhagen (heute: Skatclub Müritzer Omablatt) beschloss, sich in seiner Freizeit um junge Skatspieler zu kümmern. So rief er kurze Zeit später eine Skat AG am Richard Wossidlo Gymnasium in Waren ins Leben. Dort nahmen



fünf Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren, das Training auf. Jeden Mittwochnachmittag fanden sie sich zu Ihrer Unterrichtsstunde ein, um dieses Spiel zu erlernen.

Die Gruppe hatte erste Erfolge und so war der 53 jährigen zusätzlich motiviert. Er holte sich mit seinem Sohn Sven (24 Jahre) und Marko Schaarschmidt (27 Jahre) zwei junge Skatenthusiasten ins Boot, um die Nachwuchsarbeit auszuweiten. Diese hatten ebenso Spaß daran, ihr Wissen über Skat weiter zu geben. Abwechselnd unterrichteten sie im 25 km entfernt liegenden Penzlin drei Mädchen und vier Jungen im beliebtesten Kartenspiel Deutschlands.

Für die regelmäßige Teilnahme am Vereinsabend konnte er vier weitere junge Skatfreunde gewinnen. Organisatorisch vollbringt Volker Schubert eine Meisterleistung, denn auch im Berufsleben ist er als Betriebsratsvorsitzender stark engagiert.

Die Arbeit des Trios trägt schon längst Früchte. Stellvertretend für viele sehr gute Ergebnisse der Schützlinge sollen hier genannt sein:

- DSJM 2012 Bambini: 1. Platz Julian Thoms, Jugend: 2. Platz mit der Mannschaft, Schüler: 3. Platz durch Simon Meyerose
- NDSJM 2012 Bambini 1. Platz durch Hailie Wasmund
- NDSJM 2013 Schüler: 1. Platz Fiete Hümpel, Junioren: 2. Platz

durch Sven Schubert 3. Platz mit der Mannschaft

- DSJM 2014 Bambini: 3. Platz durch Fiete Hümpel, Jugend: 4. Platz durch Hannes Karge, Schüler: 2. Platz mit der Mannschaft

- NDSJM 2014 Bambini: 2. Platz durch Paul Rutenberg

- Der Ranglistenteller bei den Schülern und den Junioren ist seit 2012 fest in den Händen von Fiete Hümpel und Peter Langmann.

In der Oberliga des Landes wird im Jahr 2015 eine reine Jugendmannschaft als 2. Mannschaft für den Verein an den Start gehen. Ein Nachwuchsspieler darf sein Können sogar in der 1. Mannschaft zeigen.

Die interessanten Ideen für die Nachwuchsförderung sind dem Verein von der Müritz noch nicht ausgegangen. Seit diesem Jahr spielen einmal monatlich die Jugendlichen gegen die Rentner bei einem Preisskat. Hier gibt es auch eine Gesamtwertung, die den Ehrgeiz zusätzlich entfacht und langfristig erhält.

Ein besonderer Höhepunkt sind in diesem Jahr die Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften, die vom 27.11- 29.11.2015 in Waren ausgetragen werden. Bei der Vorbereitung werden die Verantwortlichen mit demselben Ehrgeiz zur Tat schreiten, um diese Meisterschaft für alle unvergesslich zu machen.

Mit Werner Nagel verfügen die Warenener über einen zuverlässigen Sponsor, der auch Mitglied im Verein ist.

Auch viele weitere Leute im Vereinsumfeld sind bereit, die Jugendarbeit zu unterstützen.

Für seine engagierte Arbeit im Interesse der Jugendlichen und seines Vereins, wurde Volker Schubert mit der Ehrenurkunde des DSKV geehrt. Die Waren Müritzer Skatfreunde beweisen mit ihrem Elan, dass es auch in der jetzigen Zeit noch möglich ist, junge Leute für dieses Spiel zu begeistern und damit auch dafür zu sorgen, dass Skat kein „Alte Leutesport“ ist und wird.

Es würde mich sehr freuen, wenn auch andere Vereine in die Jugendarbeit investieren würden. Der Altersdurchschnitt der Vereinsmitglieder steigt Jahr für Jahr und in nicht allzu ferner Zukunft sitzen nur noch Rentner am Tisch.

Die Teilnahme von Jugendlichen im Spielbetrieb gibt auch dem eingefahrenen Vereinsleben neue Impulse, die noch keinem geschadet haben und das generationenübergreifende Verständnis fördern.

Nicht vergessen sollte man auch, dass der Bekanntheitsgrad der Vereine durch die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an überregionalen Wettbewerben steigt, dass neue Sponsoren gewonnen werden können und die Möglichkeit des Anzapfens andere Geldquellen und Fördermittel möglich wird. Von der Jugendarbeit profitieren sowohl die Jungen als auch die Alten.

Ralf Zimmermann

3. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 3. und 4. Oktober 2015



Hotel Müggelsee Berlin

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Hotel Müggelsee Berlin, Müggelheimer Damm 145, 12559 Berlin-Köpenick
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 3. Oktober 2015, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 4. Oktober 2015, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2015 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 3. Oktober 2015 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2016**

Anmeldung:	Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 21. Sept. 2015. Anmeldung aller Spieler-/innen schriftlich bei: Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986 oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR
Zimmer- Reservierung	Hotelvermittlung Schäfer Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Silbenrätsel vor der neuen Saison :-)

Aus den Silben

**AUF - BLATT - CHE - DI - ENT - FEN - FI - FUENF - GU - GUNG - HAND
- HAU - LAUF - MA - MER - MI - MUENS - NA - NEUN - PAU - RA -
RAU - RE - REN - RIN - SCHACH - SCHUL - SE - SE - SEN - SKAT - SOM
- STIEG - TER - THON - UND - VOR - ZIG - ZUF**

sind Begriffe nebenstehender Bedeutungen zu bilden. Nach korrekter Lösung ergeben die vierten und die viertletzten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – den gesuchten Lösungsbegriff. Dabei handelt es sich, je nach Hierarchiestruktur oder selbst vorgegebener Vereinswettbewerbordnung und bei ausreichend großer Anzahl an Interessenten, sicherlich um ein Hauptgesprächsthema auf vielen Jahreshauptversammlungen.

- | | | |
|----|--|---|
| 01 | | Zeitraum, der gerade den in den Tabellen gut positionierten Vereinen im Warten auf hoffentlichen 05 sehr lang vorkommt |
| 02 | | Bezeichnung in anderem Denksport-Metier der im Skatblatt als Bilder zusammengefassten Spielkartennamen |
| 03 | | Buchstäblich die größte Null beim offiziellen Wettkampfskat - oder aber stets knapp zu wenig Sinnesorgane |
| 04 | | Die im Guinness Buch der Rekorde aufgeführte, weithin sehr gut sichtbare Sehenswürdigkeit in der Stadt der letzten DEM |
| 05 | | Höchstes Saisonziel jedes unterklassigen Teams - Gratulation in diesem Jahr z. B. an Ems Vechte, Esslingen und Zwickau |
| 06 | | Skatsportlerin, die aufgrund beabsichtigter Suchtbefriedigung während einer Serie ein- oder zweimal den Spieltisch verlässt |
| 07 | | Gesamtheit der zehn Karten des Spielers, der die sich direkt anschließende, nächste Partie mischen und austeilen wird |
| 08 | | Sportveranstaltung, an der auch der Rätselautor im September 2014 in der mit 04 gleichnamigen ISPA-Skat-Stadt teilnahm |
| 09 | | Ortsteil einer Landeshauptstadt, auf deren dort produzierten PKW sich manchmal die Grundwerte für Karo und Pik finden |
| 10 | | Lehrveranstaltungen, deren Besuch sich für Spieler jedes Leistungsstandes lohnt, denn Stillstand bedeutet Rückschritt |
| 11 | | Äußerung, die von keinem Spieler erwartet werden sollte, da auch groben Fehlern irgendwelche Gedanken zugrunde liegen |

Lösung des Rätsels aus „Der Skatfreund“ Ausgabe 6.14, „EHE Olé“: **GOLDENE HOCHZEIT**

12. EUROSTRAND-Cup Fintel Skat und Rommé!

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

„Es war eine absolute Top-Veranstaltung mit der Rekordbeteiligung von rund 400 Teilnehmern!“

„Räumlichkeiten, Verpflegung und Service waren hervorragend, was auch das Ergebnis der Sammelaktion für das Personal mit über 2000 EUR dokumentiert.“

„Eins meiner Highlights war der Auftritt des Stimmenimitators „Mister Tom“, der mit Standing Ovation verabschiedet wurde.“

„Der Turnierleitung mit Ingo Klein und seinem Team muss man ein ganz großes Kompliment für ihre souveräne Durchführung aussprechen, gleichzeitig auch fast allen Teilnehmern, die ja schließlich auch dazu beitragen.“

„Wir hatten viel Spaß, z.B. bei dieser Situation, die für alle Beteiligten am Tisch einfach lustig war: Mittelhand spielt Grand, Vorhand spielt Pik Ass auf, Mittelhand sagt: habe ich gerade gedrückt und sticht mit Bube. Daraufhin greift sich Vorhand den Stock der Spielerin, schaut hinein und sagt konsterniert: du hast ja gelogen!, und alle bekamen Bauchschmerzen vor Lachen.“

„Der Turnierverlauf bei Skat und Rommé war sehr spannend und wechselhaft in der Positionierung. Alle Wettbewerbe wurden erst in der letzten Serie entschieden.“

„Die hohen Teilnehmerzahlen dieses Turnieres, wie auch in Leiwen, ergeben sich u.a. in der großen und fairen Streuung der Geldpreise.“



Die Gewinner:

Skat Einzel:

1. Manfred Matschulat
9973 Punkte
2. Wolfgang Wiewesiek
9830 Punkte
3. Wolfgang Wiechert
9803 Punkte

Skat Tandem:

1. E. Albrecht & G.Reeg
18940 Punkte
2. C. Knappe & W. Wiechert
18632 Punkte
3. C. Prinz & T. Gröning
18471 Punkte

Skat Mixed:

1. C. Prinz & T. Gröning
18471 Punkte
2. M. Weidner & B. Uhl
18095 Punkte
3. E. Luckau & C. Knappe
17375 Punkte

Rommé Einzel:

1. Adriana Fenzel
2983 Punkte
2. Maria Hartmann
2733 Punkte
3. Jörn Dethloff
2702 Punkte

Rommé Tandem:

1. A. & G. Fenzel
5510 Punkte
2. C. Lüdtké & L. Schrank
4420 Punkte
3. M. Ambrost & S. Herbst
3800 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

13. Großer TÜRKEI-Cup

Skat, Rommé und Meer!

Die Gewinner der 1. Woche:

Skat Einzel:

Georg Reeg
9926 Punkte

Skat Tandem:

Hinck-Reeg
18999 Punkte

Rommé Einzel:

Werner Riedl
2817 Punkte

Die Gewinner der 2. Woche:

Skat Einzel:

Adolf Amrhein
9945 Punkte

Skat Tandem:

Hinck-Reeg
17851 Punkte

Rommé Einzel:

Konny Jähnert
3110 Punkte

Skat 16er Wertung:

Georg Reeg
18536 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

„Wie gewohnt wurde unser Bus am Hotel liebevoll empfangen. Das angenehmste Hotel bis jetzt. In der Dusche war Platz für mindestens acht Personen. Natürlich haben wir hiervon ein paar spaßige Fotos gemacht.“

„Etwas ungewohnt war es, dass wir zum Essen in ein anderes Gebäude mussten. Dafür wurden wir hier mit dem Angebot und der Vielfältigkeit an Speisen entschädigt.“

„Die Serien waren so geplant, dass alle Teilnehmer vor der ersten Serie des Tages, in Ruhe Mittag essen und zwischen erster und zweiter Serie im gut ausgestatteten Restaurant zu Abend essen konnten.“

„Die Spielstätte bot uns genügend Platz und es wäre sogar möglich gewesen, dort auch die ganze Nacht zu spielen.“

„Abends setzten sich viele Teilnehmer nach den Serien noch bei einem gemütlichen Bier auf die Terrasse und besprachen die Spielergebnisse des Tages untereinander. Jeder hatte besondere Konstellationen oder einmalige Spielzüge, die er erzählen konnte. So kam die Gruppe schnell ins Gespräch und wurde mit der Zeit zu einer richtigen Gemeinschaft.“

„Als besonderes Highlight heizte eine türkische Bauchtänzerin die Stimmung vor der Siegerehrung der zweiten Woche des Türkei Cups an. An diesem Abend kamen nochmal alle Teilnehmer zusammen und beschlossen die rundum gelungenen Turnierwochen.“



SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

Reiserückblick

Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 505

Lösung:

M spielt bei 18 Herz.

Optimaler Spielverlauf:

Skat: Kreuz-10, Pik-Dame	+ 13
1. Stich: V Pik-9 M Pik-Ass H Herz-8	- 11
2. Stich: H Karo-König V Herz-Dame M Karo-9	- 7 (- 18)
3. Stich: V Pik-König M Pik-10 H Herz-Bube	- 16 (- 34)
4. Stich: H Karo-10 V Herz-7 ! M Karo-Dame	- 13 (- 47)
5. Stich: V Pik-8 M Kreuz-Bube H Pik-Bube !	+ 4 (+ 17)
6. Stich: M Herz-9 H KreuzAss V Karo-Bube	- 13 (- 60)
Rest AS	+ 43 (+ 60)

In Magdeburg bei der DMM schaffte es der Spieler in H am Tisch aber leider nicht, den zu diesem Zeitpunkt höchsten im Spiel befindlichen Trumpf zum Kreuz-Buben zu legen. Er hätte sich allerdings ausrechnen können, dass sein Mitspieler noch einen Trumpf haben muss, denn der AS hat zweimal Pik und dreimal Karo mit, mithin also nur ein Fünf-Trumpfspiel. Außerdem hätte er zu dem Schluss kommen können, dass dieser Trumpf des Mitspielers der Karo-Bube sein muss, denn wenn dieser beim AS wäre, hätte er doch mit Kreuz-, Karo-Bube, Herz Ass-10-König, Pik Ass-10, Karo Ass-Dame-9 sicher Grand gespielt. Es nützt also nichts den Pik-Buben zu halten, weil dann die Trümpfe übereinander fallen und der AS gewinnt. Der Einstich mit dem Kreuz-Buben war der Versuch des AS, das Spiel zu retten. Tut er dies nicht, verliert er sowieso:

5. Stich: V Pik-8 M Herz-9 H Pik-Bube	- 2 (- 49)
6. Stich: H Karo-8 V Karo-Bube M Kar-Ass	- 13 (- 62)
Rest AS	+ 45 (+ 58)

Beachtlich ist auch die Leistung von V beim zweiten Einstich nicht den Karo-Buben zu nehmen um die zwei Augen zu retten, denn dann hätte der AS tatsächlich durch den Einstich mit Kreuz-Bube sicher gewonnen!

Zum Drücken noch ein Wort: Ich persönlich würde hier lieber Karo-Dame statt Pik-Dame drücken, da die Pik-Dame eher Stehkarte wird als die Karo-Dame. Bei dieser Kartenverteilung und diesem Spielverlauf wäre das Spiel so allerdings völlig chancenlos gewesen, weil Karo-Ass dann schon beim zweiten Einstich fällt und weil Pik dreimal von H abgestochen werden kann.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de



Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 184

Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren.

Die Bestimmung zur ISKO 4.3.5 wurde durch den XXXI. Deutschen Skatkongress am 22.11.2014 in Berlin geändert und hat nun folgende Fassung:

„Ein Gegenspieler darf nur dann offen spielen, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung keinen Stich mehr erhalten kann. Andernfalls gehören die Reststiche dem Alleinspieler. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.“

Bis zu dieser Regeländerung durfte ein Gegenspieler nur dann offen spielen, wenn er unabhängig von Kartenstand und Spielführung alle weiteren Stiche bekam. Durch die Änderung der Bestimmung reicht es nun aus, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung keinen weiteren Stich erhalten kann.

Da im vorliegenden Fall die Trumpfkarten alle gespielt waren und die beiden Gegenspieler nur noch Pik-Karten führen, kann der Alleinspieler keinen Stich mehr machen und hat daher sein Spiel verloren.

Hans Braun

Internationales Skatgericht



Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 505 sind:

Christian Quast, Neukirchener Asse 77
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Jörg Schmidt, SC Herz-Dame Mainz-Kastel
Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

Wir trauern um den Präsidenten des Deutschen, des Internationalen Skatgerichts
sowie des Hessischen Skat-Sport-Verbandes.



PETER LUCZAK

der, plötzlich und unerwartet für uns alle, im Alter von 67 Jahren, am 31. Dezember 2014 verstorben ist.

Peter Luczak hat bereits 1971 als Vorsitzender des neu gegründeten 1. Marburger Skatclubs Verantwortung übernommen und war ab 1989 Vizepräsident der Verbandsgruppe Nordhessen und Vizepräsident des Niedersächsischen Landesverbandes. Es war sein Verdienst, das sich 1994 die hessischen Verbandsgruppen zum Hessischen Skat-Sport-Verband zusammenschließen konnten.

Seit diesem Zeitpunkt war er Präsident dieses Verbandes.

Peter wurde 1990 in Hamburg durch die Delegierten des Skatkongresses als Mitglied in das Deutsche Skatgericht gewählt und führte dieses Organ seit 1999 ununterbrochen an. Maßgeblich war er 1998 an der Gestaltung der Internationalen Skatordnung beteiligt und hat die heute gültige Fassung entscheidend geprägt, sie mit Leben erfüllt und sich für deren strikte Einhaltung eingesetzt. Ebenso hat er maßgeblich an der Fusion des Deutschen Skatgerichts und der ISPA-Regelkommission mitgearbeitet. Dieses Engagement endete dann, im Jahr 2002, in der Gründung des Internationalen Skatgerichts.

Seit dieser Zeit war Peter der Präsident des Internationalen Skatgerichts!

Mit seinem Engagement, seiner fachlichen Kompetenz, die weltweit geschätzt wurde, hat er einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung und Bedeutung des Deutschen Skatverbandes geleistet. In Würdigung und Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er mit zahlreichen Ehrungen im Verein, seiner Verbandsgruppe, seinem Landesverband und vom Deutschen Skatverband ausgezeichnet.

Beispielhaft sei die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des DSKV im Jahre 1992 erwähnt.

Der Deutsche Skatverband, mit seinem Skatgericht, verliert mit Peter Luczak einen seiner kompetentesten Mitstreiter. In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem Freund und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Er wird uns mit seinem phänomenalen Gedächtnis und seiner ausgleichenden Art stets ein Vorbild bleiben.

Deutscher Skatverband e.V.

Peter Tripmaker
Präsident

ISPA-WORLD e.V.

Rainer Grunert
Präsident

Deutsches Skatgericht

Hans Braun, Dieter Rehmke,
Marion Ritter, Matthias Bock,
Gerhard Kraft, Thomas Franke

Hessischer
Skat-Sport-Verband
Winfried Pullig
Vizepräsident

Verbandsgruppe
Nordhessen
Mario Zembellini
Vorsitzender

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde von Peter,

ich danke Euch für die Anteilnahme und dem Mitgefühl, daß Ihr durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck oder Umarmungen sowie Geldspenden zum Ausdruck gebracht habt.

Besonderen Dank an all diejenigen, die den Weg nach Marburg nicht gescheut haben.

Es war tröstlich zu erfahren, wieviel Freundschaft, Achtung und Wertschätzung Peter entgegengebracht wurde.

Hannelore Luczak



Kaufe

Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen

☎ 0221-488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiengeld sofort per Post an Sie.

Großer Preisskat

beim Bärenwirt in Oberharmersbach
Samstag, 21. Februar 2015

1. Preis 500,00 €
2. Preis 300,00 €
3. Preis 200,00 €

Beginn: 19:30 Uhr Startgeld: 12,00 €
Zwei Serien à 48 Spiele

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07837 9288-0

Fax: 07837 1280

www.baeren-oh.de Email: hotel@baeren-oh.de

Übernachtungssonderpreise:

Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ pro Person 30,00 €+ Kurtaxe 1,00 €
Übernachtung mit Frühstücksbuffet im EZ pro Person 38,00 €+ Kurtaxe 1,00 €

Bären Hotels - Dorf 35 - 77784 Oberharmersbach

DSKV shop

TOP Angebote für SKAT-FREUNDE

D - S - K - V
DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.

SCHLÖSSER
werbeartikel

AUTORISIERTER PARTNER DES DSKV
Telefon 02645 9773-0

... mehr Angebote unter
www.dskv-shop.de

VR-Bank
Altenburger Land eG

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Redaktions- und Anzeigenschluss am 18. März 2015

Nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2015



20. Champions-League am 11. und 12. Juli 2015

im Sauerland Stern Hotel

Das Sauerland Stern Hotel ist das Ferien- und Urlaubsel-dorado für die ganze Familie in der Mitte Deutschlands. Es liegt in einer reizvollen Landschaft Nordhessens, am Fuße des Ettelsberges mit der höchstgelegenen Heide Europas, im Ski-Weltcup-Ort Willingen.

Für die Champions League gibt es bei den Zimmerpreisen über Skatreisen Schäfer Sonderkonditionen:

59,00 € im Doppelzimmer, 79,00 € im Einzelzimmer.

Die Preise gelten jeweils pro Person inklusive Frühstück sowie die kostenfreie Nutzung des Schwimmbad- und Fitnessbereiches. Die Zimmer-Reservierungen erfolgen online über www.skat-hotel.de, Tel.-Nr. 02443 989718.



Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften (mit 1 Ersatzspieler/in) des DSKV und der ISPA

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld: Mannschaftswertung 120,00 € | Verlustspielgeld: durchgehend 1,00 € Spiel

Ablauf:

Samstag, 11. Juli 2015, Beginn: 13.00 Uhr | 3 Serien à 48 Spiele

Sonntag, 12. Juli 2015, Beginn: 9.00 Uhr | 2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung:

1. Preis: 1.000,00 € | 2. Preis: 800,00 € | 3. Preis: 600,00 €

4. Preis: 400,00 € | 5. - 13. Preis: 160,00 €

Die ISPA sponsert zwei Gutscheine

für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Sonderpreise des DSKV

für das Siegerteam ein Gutschein für einen Deutschland-Pokal

Serienpreise:

1. Platz: 120,- € | 2. Platz: 100,- € | 3. Platz: 80,- €

Das Startgeld der freiwilligen Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



23. SKAT- & ROMMÉ-MARATHON

Hotel Edelweiss, Lermoos

20-Serien-Turnier



Nächte Termin

7 17.05. - 24.05.2015

Preis €

ab 308,-

3. OSTSEE-CUP

Maritim Clubhotel, Timmendorfer Strand



Nächte Termin

8 30.06. - 08.07.2015

Preis €

ab 699,-

4. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

*****+

10-Serien-Turnier



Nächte Termin

7 02.09. - 09.09.2015

Preis €

ab 489,-

10. BULGARIEN-CUP

IBEROSTAR Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte Termin

9-14 12.09. - 27.09.2015

Preis €

ab 729,-

27. GROSSE HERBSTREISE

Hotel Edelweiss, Lermoos

Selbstfahrer-Ermäßigung Inkl. umfang. Ausflugsprogramm



Nächte Termin

7 20.09. - 27.09.2015

Preis €

ab 599,-

14. GROSSER TÜRKEI-CUP

Türkische Riviera

VORANKÜNDIGUNG

All Inclusive



Nächte Termin

14 03.11. - 17.11.2015

Preis €

ab 6/2015 verfügbar



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26